

Baumaßnahme Deponie Haaßel	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer <b>S1</b>
Lage der Maßnahme	Deponiegelände	
Durchführungszeitpunkt	Vor Beginn der Bauphasen (Deponiephasen I – V)	
<b>Konflikt</b>		
Beschreibung	<p><b>K6      Baubedingte Gefährdung von Gehölzbeständen</b></p> <p><b>K12      Gefährdung/ Verlust von Heuschrecken (Individuen) durch Baumaßnahmen</b></p>	
<b>Maßnahme</b>		
<b>Schutz von Gehölzbeständen, Tierlebensräumen und sonstigen Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen</b>		
Zielsetzung	Erhalt von Gehölzbeständen, Erhalt von Heuschrecken-Lebensräumen	
Ausgangszustand	Gefährdete Vegetationsbestände und Tierlebensräume	
Durchführung	<p>Einhaltung der Vorgaben nach DIN 18920 und der RAS-LP 4</p> <p>Insbesondere (s. Maßnahmenplan):</p> <p>Errichtung eines Schutzzaunes um den Heuschreckenlebensraum während der Errichtung der Ringstraße</p> <p>Errichtung eines Schutzzaunes zum Schutz von Gehölzbeständen im nordwestlichen Bereich des Deponiegeländes</p> <p>Schutz der bestehenden Baumhecke nördlich des Deponiegeländes bei Verlegung von Leitungen</p> <p>Bei der Errichtung von Zäunen zum Schutz von Gehölzen ist auf ausreichenden Abstand zu den Gehölzen zu achten, um Schäden im Wurzelbereich zu vermeiden. Abgrabungen im Wurzelbereich von zu erhaltenden Bäumen sind zu vermeiden. Wenn Abgrabungen unvermeidbar sind, müssen diese manuell durchgeführt werden.</p> <p>Die Darstellung der möglichen Ausführung im Bereich des journalistischen Möglichkeiten ist stark begrenzt. Alternative Formen für eine mögliche Aufwertung</p>	
Unterhaltungspflege		
Gesamtumfang der Maßnahme	rd. 35m Schutzzaun Baumschutzmaßnahmen	
Ausgleich/ Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.		
<b>Vorgesehene Regelungen (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
Anmerkung		

Baumaßnahme Deponie Haaßel	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer <b>S2</b>
Lage der Maßnahme	Deponiegelände	
Durchführungszeitpunkt	Vor Beginn der Bauphasen (Deponiephase I bis V)	
<b>Konflikt</b>		
Beschreibung	<p><b>K11      Gefährdung/ Verlust des Neuntöters (Individuum) durch Heckenrodung</b></p> <p><b>K14      Gefährdung/ Störung des Neuntöter Brutpaares</b></p>	
<b>Maßnahme</b>		
<b>Brutvogelschutz (Artenschutzmaßnahme)</b>		
Zielsetzung	<p>Vermeidung der Zerstörung von Nist- und Brutstätten europarechtlich geschützter Vogelarten während der Brutphase (Vermeidung eines Verbotstatbestandes nach § 44 (1) Nr. 1 und 3 BNatSchG)</p> <p>Schutz des Neuntöters während des Baubetriebes</p>	
Ausgangszustand	Gehölzstrukturen (Wallhecke, Waldränder) als Bruthabitate	
Durchführung	Durchführung von Baufeldfreimachung, Rodung von Gehölzbeständen, Rekultivierungsmaßnahmen zwischen Anfang Oktober und Ende Februar (außerhalb der Brutzeit) gemäß § 39 (5) Nr. 2 BNatSchG	
Unterhaltungspflege		
Gesamtumfang der Maßnahme		
Ausgleich/ Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.		
<b>Vorgesehene Regelungen (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
Anmerkung		

Baumaßnahme Deponie Haaßel	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer <b>S3</b>
Lage der Maßnahme	Deponiegelände	
Durchführungszeitpunkt	Bauphasen (Deponiephase I bis V)	
<b>Konflikt</b>		
Beschreibung	<p><b>K6      Baubedingte Gefährdung von Gehölzbeständen</b></p> <p><b>K12     Gefährdung/ Verlust von Heuschrecken (Individuen) durch Baumaßnahmen</b></p> <p><b>K17     Gefährdung der Bodenfunktionen durch Bautätigkeit (Bodenverdichtung)</b></p>	
<b>Maßnahme</b>		
<b>Bau der Ringstraße im Vor-Kopf-Verfahren</b>		
Zielsetzung	Erhalt von Vegetationsbeständen. Erhalt von Heuschrecken-Lebensräumen, Erhalt von Bodenfunktionen	
Ausgangszustand	Wald, Gehölzbestände (Hecke), Heuschreckenlebensraum (Grünland)	
Durchführung	Anlage der Ringstraße im Vor-Kopf-Verfahren zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme durch die Baumaßnahme	
Unterhaltungspflege		
Gesamtumfang der Maßnahme		
Ausgleich/ Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.		
<b>Vorgesehene Regelungen (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
Anmerkung		

Baumaßnahme Deponie Haaßel	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer <b>S4</b>
Lage der Maßnahme	Deponiegelände	
Durchführungszeitpunkt	Bauphasen (Deponiephase I bis V)	
<b>Konflikt</b>		
Beschreibung	<b>K16      Beeinträchtigung der Bodenfunktionen durch Bodenabtrag</b> <b>K17      Gefährdung der Bodenfunktionen durch Bautätigkeit (Bodenverdichtung)</b>	
<b>Maßnahme</b>		
<b>Schutz der Bodenfunktionen</b>		
Zielsetzung	Erhalt der Bodenfunktionen	
Ausgangszustand	Acker, Grünland	
Durchführung	Bei Oberbodenarbeiten sind die Vorgaben nach DIN 18.300, DIN 18.915 und ZTV La-STB 99 einzuhalten	
Unterhaltungspflege		
Gesamtumfang der Maßnahme		
Ausgleich/ Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.		
<b>Vorgesehene Regelungen (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
Anmerkung		

Baumaßnahme Deponie Haaßel	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer <b>S5</b>
Lage der Maßnahme	Bach (Einleitungsgewässer) nördlich des Deponiegeländes	
Durchführungszeitpunkt	Deponiephase I	
<b>Konflikt</b>		
Beschreibung	<p><b>K5      Beeinträchtigung von Bruchwaldstrukturen durch Gewässerunterhaltung</b></p> <p><b>K18      Veränderung des örtlichen Abflussregimes</b></p>	
<b>Maßnahme</b>		
<b>Schutz naturnaher Gewässerstrukturen</b>		
Zielsetzung	Vermeidung von Beeinträchtigungen der oberflächenwassergespeisten Biotop-typen im Unterlauf der Einleitungsstelle	
Ausgangszustand	Mäßig ausgebauter Bach innerhalb von nach § 30 BNatSchG geschützten Bruchwaldstrukturen  Naturnaher, sommerwarmer, Niederungsbach (geschützt nach § 30 BNatSchG)	
Durchführung	Überprüfung der verträglichen Einleitungsmenge hinsichtlich Veränderungen des Abflussverhaltens und der Gewässerstrukturen (hydrologisches Gutachten) Ggf. Erweiterung der Oberflächenwasserrückhaltung  Befristung der wasserrechtlichen Genehmigung zur Überprüfung der Wasser-verhältnisse bei Erweiterung der Deponie	
Unterhaltungspflege	Keine Gewässerunterhaltung wie Sohlräumung bzw. Grundräumung und Ver-änderung des Gewässerquerschnitts	
Gesamtumfang der Maßnahme		
Ausgleich/ Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.		
<b>Vorgesehene Regelungen (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
Anmerkung		

Baumaßnahme Deponie Haaßel	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer <b>S6</b>
Lage der Maßnahme	Brutstandort des Großen Brachvogels nördlich des Deponiegeländes	
Durchführungszeitpunkt	Jährlich ab Beginn der Brutphase (von März bis Juli)	
<b>Konflikt</b>		
Beschreibung		
<b>Maßnahme</b>		
<b>Gelegeschutz (Artenschutzmaßnahme)</b>		
Zielsetzung	Vermeidung der Verschlechterung des Erhaltungszustandes der lokalen Population des Großen Brachvogels	
Ausgangszustand	Brutpaar des Großen Brachvogels	
Durchführung	Markierung des Gelegestandortes des Großen Brachvogels durch fachkundige Person mit Stöcken im Abstand von 3 m zum Nest, möglichst parallel der Fahrtrichtung  Umfahrung des Geleges bei landwirtschaftlicher Flächenbewirtschaftung	
Unterhaltungspflege		
Gesamtumfang der Maßnahme		
Ausgleich/ Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.		
<b>Vorgesehene Regelungen (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
Nutzungsänderung/ -beschränkung		
Anmerkung		

Baumaßnahme Deponie Haaßel	<b>Maßnahmenblatt</b>		Maßnahmennummer <b>A/E1</b>
Lage der Maßnahme	Ackerfläche östlich der Deponie		
Durchführungszeitpunkt	Vor der Bauphase		
<b>Konflikt</b>			
Beschreibung		Beeinträchtigungsumfang	Kompensationsbedarf
<b>K1</b>	<b>Verlust von Grünland</b>	67.770 m <sup>2</sup>	67.770 m <sup>2</sup>
<b>K10</b>	<b>Verlust von Heuschreckenlebensraum</b>	1.820 m <sup>2</sup>	2.000 m <sup>2</sup>
<b>K15</b>	<b>Neuversiegelung</b>	75.590 m <sup>2</sup>	38.800 m <sup>2</sup>
<b>K16</b>	<b>Beeinträchtigung Bodenfunktionen</b>	69.990 m <sup>2</sup>	14.000 m <sup>2</sup>
<b>K18</b>	<b>Beeinträchtigung des Landschaftsbildes</b>		14.000 m <sup>2</sup>
<b>K19</b>	<b>Beeinträchtigung der Erholungsfunktion</b>		[14.000 m <sup>2</sup> ]
<b>Maßnahme</b>			
<b>Umwandlung von Acker in Extensivgrünland</b>			
Zielsetzung	Entwicklung von artenreichem Extensivgrünland auf Ackerstandorten, Verbesserung der Bodenfunktionen		
Ausgangszustand	Acker		
Durchführung	Umbruch der Ackerfläche und anschließende Einsaat mit Regio-Saatgut mit hohem Krautanteil (z.B. RSM 8.1)		
Unterhaltungspflege	<u>Extensive Wiesen-/ Weidenutzung</u>  in den ersten 5 Jahren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- mehrjähriges Mähen mit 3 Pflegegängen zur Aushagerung nach dem 15.06. (nach der Wiesenvogelbrut), Abtransport des Mähgutes,</li> <li>- keine Düngung (zur Aushagerung der Fläche)</li> </ul> ab dem 6. Jahr: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nutzung als Dauergrünland (Mähwiese, Mähweide oder Weide)</li> <li>- kein Walzen, Striegeln und Abschleppen zwischen 15.03. und 15.06.; kein Pflegeumbruch</li> <li>- keine Entwässerungsmaßnahmen sowie Veränderung des Bodenreliefs, insbesondere Senken und Mulden</li> <li>- kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln</li> <li>- Ausbringung von Wirtschaftsdünger maximal in der Menge, die einem Dunganfall von 2 Großvieheinheiten (GVE) pro Hektar entspricht</li> <li>- bei erfolgreicher Zielerreichung sind Abweichungen nach Abstimmung mit der UNB Rotenburg-Wümme möglich: Aufbringen von Stallmist oder PK-Erhaltungsdüngung in Abhängigkeit von Bestandsentwicklung</li> </ul> Wiesennutzung: <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein- bis zweischürige Mahd, erste Mahd im Jahr frühestens ab dem 15.06. (nach der Wiesenvogelbrut); Abtransport des Mähgutes;</li> </ul> Weidenutzung: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Besatz mit maximal 2 GVE pro ha</li> <li>- Portions- und Umtriebsweide nur nach der Wiesenvogelbrut (nach dem 15.06.)</li> <li>- Ggf. Nachmahd im Herbst (für kurzrasiges Grünland im Winter) insbesondere als Nachbearbeitung bei selektivem Fraßverhalten (z.B. extensive Pferdehaltung)</li> </ul>		
Gesamtumfang der Maßnahme	136.570 m <sup>2</sup>		
Ausgleich/ Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.			
<b>Vorgesehene Regelungen (nachrichtlicher Hinweis)</b>			
Anmerkung			

Baumaßnahme	<b>Maßnahmenblatt</b>		Maßnahmennummer
Deponie Haaßel			<b>A2</b>
Lage der Maßnahme	Acker/ Grünland südlich der Deponie		
Durchführungszeitpunkt	Vor Beginn der Bauphase		
Konflikt			
Beschreibung	Beeinträchtigungsumfang	Kompensationsbedarf	
<b>K2</b>	<b>Verlust von Ruderalflur</b>	200 m <sup>2</sup>	500 m <sup>2</sup>
<b>K3</b>	<b>Verlust von Wald</b>	800 m <sup>2</sup>	800 m <sup>2</sup>
<b>K14</b>	<b>Gefährdung/ Störung des Neuntöters</b>	2-3 Brutpaare	500 m <sup>2</sup>
<b>K18</b>	<b>Beeinträchtigung des Landschaftsbildes</b>		28.200 m <sup>2</sup>
<b>K19</b>	<b>Beeinträchtigung der Erholungsfunktion</b>		[28.200 m <sup>2</sup> ]
Maßnahme			
<b>Entwicklung von Laubwald</b>			
Zielsetzung	Entwicklung von artenreichen Laubwaldbeständen, Entwicklung von Waldrand, Schaffung von Neuntöter-Lebensräumen (Brut- und Nahrungshabitate), Neugestaltung des Landschaftsbildes, Minimierung der Beeinträchtigungen der Erholungsfunktion		
Ausgangszustand	Acker, Grünland		
Durchführung	<p>Aufforstung der Acker- und Grünlandflächen mit den Hauptbaumarten Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>) und Buche (<i>Fagus sylvatica</i>)</p> <p>Verteilung der Hauptbaumarten: 70% Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), 20% Buche (<i>Fagus sylvatica</i>), 10% Begleitbaumarten z.B. Hänge-Birke (<i>Betula pendula</i>), Hainbuche (<i>Carpinus betulus</i>), Sal-Weide (<i>Salix caprea</i>), Eberesche (<i>Sorbus aucuparia</i>).</p> <p>Die Waldaußenränder sind in 10 bis 20 m Tiefe gestuft mit einer Strauch- und Krautzone aufzubauen.</p> <p>Geeignete Gehölze sind bspw. Feldahorn (<i>Acer campestre</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Weißdorn (<i>Crataegus monogyna</i>), Gewöhnliches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaea</i>), Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>), Kreuzdorn (<i>Rhamnus cathartica</i>), Hundsrose (<i>Rosa canina</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>).</p> <p>Pflanzung: Raster mosaikartig bzw. truppenweise</p> <p>Die Aufforstungsflächen sind mit einem Schutzzaun gegen Wildverbiss zu schützen.</p> <p>Die Ausführungsplanung erfolgt in Abstimmung mit der zuständigen Forstverwaltung.</p> <p>Die Maßnahme entspricht einer Ersatzaufforstung im Sinne des § 8 NWaldLG.</p>		
Unterhaltungspflege	Die Unterhaltungspflege ist mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Rotenburg-Wümme abzustimmen.		
Gesamtumfang der Maßnahme	rd. 30.000 m <sup>2</sup>		
Ausgleich/ Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.			
Vorgesehene Regelungen (nachrichtlicher Hinweis)			
Anmerkung			



Baumaßnahme Deponie Haaßel	<b>Maßnahmenblatt</b>		Maßnahmennummer <b>A3</b>
Lage der Maßnahme	Ruderalstruktur entlang der Zufahrtsstraße zwischen K 109 und Deponie		
Durchführungszeitpunkt	Nach Beendigung der Leitungsverlegung (Deponiephase I)		
<b>Konflikt</b>			
Beschreibung	Beeinträchtigungsumfang	Kompensationsbedarf	
<b>K7</b>	<b>Verlust von wegbegleitender Ruderalvegetation durch Leitungsverlegung</b>	rd. 1.000 m <sup>2</sup>	
<b>Maßnahme</b>			
<b>Wiederherstellung der Ruderalstruktur</b>			
Zielsetzung	Wiederherstellung artenreicher Ruderalstrukturen		
Ausgangszustand	Ruderalflur		
Durchführung	Einsaat der verbleibenden Offenbodenstellen mit Regio-Saatgut mit hohem Krautanteil		
Unterhaltungspflege			
Gesamtumfang der Maßnahme	rd. 1.000 m <sup>2</sup>		
Ausgleich/ Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.			
<b>Vorgesehene Regelungen (nachrichtlicher Hinweis)</b>			
Anmerkung			

Baumaßnahme Deponie Haaßel	<b>Maßnahmenblatt</b>		Maßnahmennummer <b>A/E4</b>
Lage der Maßnahme	Deponiekörper (rd. 67.700 m <sup>2</sup> )		
Durchführungszeitpunkt	Nach Beendigung der Deponiephase		
<b>Konflikt</b>			
Beschreibung	Beeinträchtigungsumfang	Kompensationsbedarf	
<b>K19</b>	<b>Beeinträchtigung des Landschaftsbildes</b>	67.600 m <sup>2</sup>	
<b>K20</b>	<b>Beeinträchtigung der Erholungsfunktion</b>	[67.600 m <sup>2</sup> ]	
<b>Maßnahme</b>			
<b>Naturschutzorientierte Rekultivierung</b>			
Zielsetzung	Neugestaltung des Landschaftsbildes, Minimierung der Beeinträchtigungen der Erholungsfunktion		
Ausgangszustand	Deponiekörper (unbewachsener Oberboden)		
Durchführung	<p>Bepflanzung mit autochtonen Gehölzen bzw. Einsaat mit Regio-Saatgut (z.B. Regelsaatgutmischung 8.1 mit hohem Anteil an Kräutern)</p> <p>Nord-, West- und Ostböschung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lockere Strauchpflanzung mit Ruderalflur</li> </ul> <p>Südböschung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung von strukturreichem Extensivgrünland mit vereinzelt Gebüschstrukturen als Brut- und Nahrungshabitat für den Neuntöter und als Lebensraum für Heuschrecken und andere Insekten</li> </ul> <p>Eine detaillierte Planung erfolgt im Rahmen der Rekultivierungsplanung</p>		
Unterhaltungspflege			
Gesamtumfang der Maßnahme	67.600 m <sup>2</sup>		
Ausgleich/ Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.			
<b>Vorgesehene Regelungen (nachrichtlicher Hinweis)</b>			
Anmerkung			

Baumaßnahme Deponie Haaßel	<b>Maßnahmenblatt</b>		Maßnahmennummer <b>E<sub>fcs</sub>5</b>
Lage der Maßnahme	Intensivgrünland bei Heidenau (s. Unterlage 3.)		
Durchführungszeitpunkt	Vor Beginn der Bauphase		
<b>Konflikt</b>			
Beschreibung		Beeinträchtigungsumfang	Kompensationsbedarf
<b>K8</b>	<b>Verlust von brutrevierbezogenen Lebensraum des Großen Brachvogels</b>	1 Brutrevier des Großen Brachvogels	rd. 25.000 m <sup>2</sup>
<b>K13</b>	<b>Gefährdung/Störung des Brutpaares des Großen Brachvogels durch den Deponiebetrieb</b>	1 Brutrevier des Großen Brachvogels	[rd. 25.000 m <sup>2</sup> ]
<b>Maßnahme</b>			
<b>Grünlandextensivierung und Brutvogelschutz</b>			
Zielsetzung	Aufwertung von vorhandenem Intensivgrünland zu artenreichem Extensivgrünland, Verbesserung des Brachvogellebensraums, Entwicklung von Nahrungshabitaten für den Großen Brachvogel		
Ausgangszustand	Intensivgrünland (GI, GIF)		
Durchführung	extensive Grünlandnutzung: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nutzung als Dauergrünland (Mähwiese, Mähweide oder Weide)</li> <li>- zwei bis dreimalige Mahd zwischen Juli und Oktober in einem Mosaik von zu unterschiedlichen Zeitpunkten gemähten Flächen</li> <li>- kein Walzen, Striegeln und Abschleppen zwischen 15.03. und 01.06.; kein Pflegeumbruch</li> <li>- keine weiteren Entwässerungsmaßnahmen sowie Veränderung des Bodenreliefs, insbesondere der Senken und Mulden</li> <li>- Erhalt von ungenutzten Randstreifen</li> <li>- Mahd der Parzellen von innen nach außen</li> </ul>		
Unterhaltungspflege			
Gesamtumfang der Maßnahme	rd. 29.800 m <sup>2</sup>		
Ausgleich/ Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.	S2		
<b>Vorgesehene Regelungen (nachrichtlicher Hinweis)</b>			
Anmerkung	FCS Maßnahme um Voraussetzung für eine Ausnahmegenehmigung nach § 45 BNatSchG zu schaffen		

Baumaßnahme	<b>Maßnahmenblatt</b>		Maßnahmennummer
Deponie Haaßel			<b>A 6</b>
Lage der Maßnahme	Deponiefläche		
Durchführungszeitpunkt	Vor Rodungsbeginn der bestehenden Wallhecke		
<b>Konflikt</b>			
Beschreibung	Beeinträchtigungsumfang	Kompensationsbedarf	
<b>K7</b>	<b>Verlust von wegbegleitender Ruderalvegetation durch Leitungsverlegung</b>	rd. 1.000 m <sup>2</sup>	
<b>Maßnahme</b>			
<b>Entwicklung von Ruderalflur</b>			
Zielsetzung	Wiederherstellung artenreicher Ruderalstrukturen		
Ausgangszustand	Ruderalflur		
Durchführung	Einsaat der verbleibenden Offenbodenstellen mit Regio-Saatgut mit hohem Krautanteil		
Unterhaltungspflege			
Gesamtumfang der Maßnahme	rd. 1.000 m <sup>2</sup>		
Ausgleich/ Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.			
<b>Vorgesehene Regelungen (nachrichtlicher Hinweis)</b>			
Anmerkung			

Baumaßnahme Deponie Haaßel	<b>Maßnahmenblatt</b>		Maßnahmennummer <b>A7</b>
Lage der Maßnahme	Nördlicher und südlicher Bereich des Deponiegeländes		
Durchführungszeitpunkt	Vor Rodungsbeginn der bestehenden Wallhecke		
<b>Konflikt</b>			
Beschreibung	Beeinträchtigungsumfang	Kompensationsbedarf	
<b>K4</b>	<b>Verlust einer Wallhecke</b>	570 m	570 m
<b>K9</b>	<b>Verlust von Bruthabitaten des Neuntöters</b>		
<b>K14</b>	<b>Gefährdung/ Störung des Neuntöter Brutpaares (gefährdete Brutvogelart)</b>		
<b>K19</b>	<b>Beeinträchtigung des Landschaftsbildes</b>		
<b>K20</b>	<b>Beeinträchtigung der Erholungsfunktion</b>		
<b>Maßnahme</b>			
<b>Neuanlage einer Wallhecke</b>			
Zielsetzung	Schaffung einer Wallhecke mit typischen Saumstrukturen, Schaffung von Neuntöter-Lebensräumen (Brut- und Nahrungshabitate), Neugestaltung des Landschaftsbildes, Minimierung der Beeinträchtigungen der Erholungsfunktion		
Ausgangszustand	Intensivgrünland		
Durchführung	<p>Anlage eines ca. 1,2 m hohen und 5 m breiten Walls</p> <p>Anpflanzung mit autochtonen (=gebietsheimischen) Gehölzen z.B. Schwarzerle (<i>Alnus glutinosa</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Eingriffeliger Weißdorn (<i>Crataegus monogyna</i>), Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>), Wildbirne (<i>Pyrus pyraeaster</i>), Eberesche (<i>Sorbus aucuparia</i>), Stieleiche (<i>Quercus robur</i>), Weiden (<i>Salix aurita</i>, <i>S. caprea</i>, <i>S. cinerea</i>), Gemeiner Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Pflanzung zwei- bis dreireihig, Pflanzabstand ca. 1,5 m.</p> <p>Anpflanzung größerer Gehölze als Überhälter (alle 8 bis 10 m) z.B. Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>)</p> <p>Pflanzqualität: Heister, 2 mal verpflanzt, mit Ballen, 200-250 cm</p> <p>Anlage eines Ruderalstreifens: siehe Maßnahme A10</p>		
Unterhaltungspflege	<p>Auf-den-Stock-Setzen der Sträucher alle 10 Jahre kein Zurückschneiden der Überhälter, Durchführung abschnittsweise (kein Auf-den-Stock-Setzen über die vollständige Länge der Hecke)</p> <p>Ruderalsaum: 2 jährige Mahd zur Verhinderung von Gehölzaufwuchs, Abfuhr des Mahdgutes</p>		
Gesamtumfang der Maßnahme	570 m (1.710 m <sup>2</sup> )		
Ausgleich/ Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.			
<b>Vorgesehene Regelungen (nachrichtlicher Hinweis)</b>			
Anmerkung			